

Detmold, Wilhelm-Mellies-Straße 25

Begründung

Der schlichte, vom Geist calvinistisch-reformierter Nüchternheit geprägte Bau ist der erste Kirchenbau, der in Pivitsheide errichtet wurde. Der zur Vogtei Heiden gehörige Teil war nach Heiden eingepfarrt, der zur Vogtei Lage gehörende nach Stapelage. Der Kirchenbau von 1928, der zugleich als Gemeindesaal diente, ist damit ein ortsgeschichtlich bedeutendes Zeugnis für das Wachstum der reformierten Gemeinde im Zuge der allgemeinen Bevölkerungszunahme und der damit verbunden dichteren Besiedlung des Gemeindegebiets seit der letzten Jahrhundertwende.

An der Erhaltung und Nutzung besteht daher gem. S 2.1 DSchG aus wissenschaftlichen (orts- und religionsgeschichtlichen) sowie volkskundlichen Gründen ein öffentliches Interesse. Die Unterschutzstellung beschränkt sich auf den Außenbau.